Erstinformation

Pflichtangaben nach § 15 der Verordnung über die Versicherungsvermittlung

Kontaktdaten	VH Finanzkompass - Versicherungsmakler Harsefeld Markus Heider Marktstraße 6 21698 Harsefeld Telefon 04164/8760080 E-Mail service@vkomp.de Internet www.versicherungsmakler-harsefeld.de
Berufsbezeichnung	Versicherungsmakler mit Erlaubnis nach § 34d Abs. 1 GewO Immobiliardarlehensvermittler mit Erlaubnis nach § 34i Abs. 1 GewO Die Erlaubnis nach § 34c Abs. 1 GewO liegt vor.
IHK-Registernummer (§ 34d GewO)	D-51BV-CHTZH-59
IHK-Registernummer (§ 34i GewO)	D-W-174-5T3Z-89
Erlaubnisbehörde (§ 34d GewO)	Industrie- und Handelskammer Elbe-Weser Am Schäferstieg 2 21680 Stade Telefon 04141 524-0 E-Mail info@elbeweser.ihk.de Internet www.ihk.de/elbeweser
Erlaubnisbehörde (§ 34c GewO)	Industrie- und Handelskammer Elbe-Weser Am Schäferstieg 2 21680 Stade Telefon 04141 524-0 E-Mail info@elbeweser.ihk.de Internet www.ihk.de/elbeweser
Erlaubnisbehörde (§ 34i GewO)	Industrie- und Handelskammer Elbe-Weser Am Schäferstieg 2 21680 Stade Telefon 04141 524-0 E-Mail info@elbeweser.ihk.de Internet www.ihk.de/elbeweser
Beteiligungen	Es bestehen keine Beteiligungen an und von Versicherungsunternehmen von mehr als 10%.

Beratung

Unsere Dienstleistung ist die Beratung. Wir bieten Ihnen umfängliche Beratung zu Finanz- und Versicherungsthemen an. Die vollumfängliche Beratung können wir allerdings nur dann erbringen, wenn Sie uns die hierfür notwendigen Informationen geben. Sollten Sie uns falsche oder unvollständige Angaben machen, so kann die Beratung falsch oder unvollständig sein.

Vergütung

Durch unsere Tätigkeit entstehen Ihnen im Regelfall keine Kosten. Unsere Dienstleistung wird durch die Produktanbieter vergütet, unsere Courtagen oder Provisionen sind demnach im Produkt enthalten.
In manchen Fällen bieten wir auch provisions-/courtagefreie Produkte an. In diesem Fall stellen wir Ihnen unseren Aufwand in Rechnung. Sie werden in diesen Fällen vorab schriftlich über die entstehenden Kosten informiert. Die Kosten werden von uns nur dann erhoben, wenn Sie diesen durch Ihre Unterschrift im Vorfeld schriftlich zustimmen.
Die Unterstützung im Schaden/-Leistungsfall führt für Sie ebenfalls zu keinerlei zusätzlichen Kosten. Es gilt generell, dass Ihnen durch unsere Tätigkeit nur dann Kosten entstehen können, wenn Sie diesen vorab schriftlich zustimmen.

Interessenvertretung

Als Versicherungsmakler vertreten wir die Interessen unserer Kunden gegenüber den Versicherungsgesellschaften. Wir sind also Interessenvertreter unserer Kunden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Als Nachhaltigkeitsrisiken werden Ereignisse oder Bedingungen bezeichnet, deren Eintreten negative Auswirkungen auf den Wert oder die Wertentwicklung einer Investition, bzw. einer Anlage, haben können. Deshalb wird grundsätzlich angestrebt Investitionen in z.B. Firmen und Technologien zu tätigen, die die Umwelt schonen, Schadstoffe und deren Ausstoß vermindern, erneuerbare Energien fördern oder allgemein den Energieverbrauch senken. Die Transparenzverordnung hat zum Ziel, Kapital in die genannten Bereiche zu kanalisieren.

Die Risiken für die Nachhaltigkeit von Investitionen sind in drei Bereichen zu suchen, nämlich im Bereich Umwelt (Environment), im Bereich Soziales (Social) oder im Bereich Unternehmensführung (Governance). Beispiele:
Umwelt: Der Klimawandel und seine Folgen wie zunehmende Extremwettereignisse stellen ein Risiko, das sog. Physische Risiko, dar. Trockenheit oder auch Überschwemmungen, Hagel- und Sturmereignisse werden ebenso genannt wie fallende Pegelstände von Wassertransportwegen durch Dürreperioden.
Soziales: Risiken entstehen durch Nichteinhaltung von arbeitsrechtlichen Standards oder des Gesundheitsschutzes.
Unternehmensführung: Risiken im Bereich Unternehmensführung werden in der Nichteinhaltung der Steuerehrlichkeit und der Korruption gesehen.

Um Nachhaltigkeitsrisiken in die Beratung einzubeziehen, werden auf Wunsch des Kunden diejenigen Anbieter (Finanzmarktteilnehmer) ausgewählt, die Informationen zu deren Finanzprodukten und die Nachhaltigkeit derer zur Verfügung stellen. Anbieter, die erkennbar keine Strategie zur Nachhaltigkeit haben, werden dann nicht berücksichtigt, bzw. angeboten. Im Rahmen der Beratung von Investitionsentscheidungen wird darauf hingewiesen, wenn die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsrisiken erkennbare Vor- und Nachteile für den Kunden enthalten. Dabei wird ausschließlich auf die Informationen der Anbieter Bezug genommen. Fragen zu der Einbeziehung der Nachhaltigkeitsrisiken kann der Kunde im Vorfeld des Abschlußes stellen.

Im Rahmen der Beratung werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ausschließlich auf Basis der von den Anbietern zur Verfügung gestellten Informationen zu deren Nachhaltigkeit, bzw. der Nachhaltigkeit ihrer Produkte, dargestellt. Eigene Recherchen durch uns erfolgen nicht, da sich die Anbieter selbst in der Prüfungsverpflichtung finden.

Die Vergütung für die Vermittlung von Finanzprodukten wird durch die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsrisiken nicht beeinflußt.

Beschwerden

Wenn Sie mit unserer Tätigkeit einmal unzufrieden sein sollten, freuen wir uns über Ihre Beschwerde. Nur so können wir besser werden. Sie können sich schriftlich, per E-Mail oder per Fax beschweren. Nutzen Sie einfach unsere Kontaktadressen. Bei einer Beschwerde werden wir Sie unverzüglich kontaktieren und eine Stellungnahme abgeben. Falls wir die Beschwerde nicht sofort abschließen können, werden wir Sie über die erwartete Bearbeitungszeit informieren. Sollten wir Ihre Beschwerde nicht abschließend bearbeiten können, weil sie z.B. außerhalb unseres Einflussbereichs liegt, so werden wir Sie informieren.

Vermittlerregister

Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK)
Breite Straße 29
10178 Berlin
Telefon 0180-6005850 (20 Cent/Anruf)
E-Mail vr@dihk.de
Internet www.vermittlerregister.info

Schlichtungsstellen

Versicherungsombudsmann e.V.
Dr. Sibylle Kessal-Wulf
Postfach 08 06 32
10006 Berlin
Telefon 0800 3696000 kostenfrei aus dem deutschen Telefonnetz
Internet www.versicherungsombudsmann.de
E-Mail beschwerde@versicherungsombudsmann.de

Ombudsmann Private Kranken- und Pflegeversicherung
Prof. Dr. Rainer Schlegel
Postfach 06 02 22
10052 Berlin
Telefon 0800 2550444 kostenfrei aus dem deutschen Telefonnetz
Telefax 030 20458931
Internet www.pkv-ombudsmann.de
E-Mail ombudsmann@pkv-ombudsmann.de

Versicherungsmakler Harsefeld Inh. Markus Heider
Marktstr. 6 • 21698 Harsefeld
Tel: 04164 8760080 • Fax:
verwaltung@versicherungsmakler-harsefeld.de
http://www.versicherungsmakler-harsefeld.de

1. Datenschutz-Richtlinie

Bei allen Fragen rund um den Schutz Ihrer Daten erhalten Sie Auskunft durch unsere Geschäftsführung, Sie erreichen uns über die vorgenannten Kontaktdaten.

Sie haben **Beschwerderecht** bei der Aufsichtsbehörde, in deren Bundesland das Unternehmen seinen Sitz hat. Für unser Unternehmen ist dies:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstr. 5, 30159 Hannover
Tel. 0511 120-4500
Fax 0511 120-4599
https://www.lfd.niedersachsen.de

Eine Datenübermittlung findet an Versicherer/ Dienstleister statt, um den von Ihnen gewünschten Versicherungsschutz einzudecken. Des Weiteren an öffentliche Stellen und Institutionen, sofern eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Eine Übersicht über die vorgestellten Geschäftspartner sowie Versicherer händigen wir auf Wunsch aus.

1. Geltungsbereich

Diese Richtlinie regelt die datenschutzkonforme Informationsverarbeitung und die entsprechenden Verantwortlichkeiten beim obengenannten Unternehmen (und seiner/n Niederlassung/en) auf Basis der gesetzlichen Regelungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und Bundesdatenschutzgesetz (BDSGneu). Alle Mitarbeiter sind zur Einhaltung dieser Richtlinie verpflichtet.

Sie richtet sich insbesondere an:

Mitarbeiter, Kunden und Interessenten, Versicherer und Dienstleister.

Hierbei gelten folgende Grundsätze:

- Wahrung der Persönlichkeitsrechte
- Zweckbindung personenbezogener Daten
- Transparenz
- Datenvermeidung und Datensparsamkeit
- Sachliche Richtigkeit/Aktualität der Daten
- Vertraulichkeit bei der Datenverarbeitung
- Sicherheit bei der Datenverarbeitung
- Löschung und Einschränkung der Verarbeitung von Daten auf Anforderung

2. Begriffsdefinitionen (Art. 4 DS-GVO)

Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer natürlichen Person (Betroffener).
Beispiele: Name, Vorname, Geburtstag, Adressdaten, Vertragsdaten, E-Mail-Inhalte.
Besondere personenbezogene Daten sind Angaben über rassische, ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder Sexualleben, sowie wirtschaftliche Verhältnisse.

Verantwortliche Stelle ist jede Person oder Stelle, die personenbezogene Daten für sich selbst erhebt, verarbeitet oder nutzt oder dies durch andere im Auftrag vornehmen lässt.

3. Erheben, Verarbeiten und Speichern personenbezogener Daten (Art. 5 + 6 DS-GVO)

Das Erheben, Verarbeiten und Speichern personenbezogener Daten in unserem Unternehmen geschieht auf Basis des von uns verwendeten Maklerauftrages und den mitgeltenden Dokumenten (wie z.B. Maklervollmacht, Einwilligung zur Datenverarbeitung, die separat unterzeichnet werden).
Ohne eine konkrete Beauftragung und eine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung durch unsere Kunden werden wir nicht tätig (bei Kindern und Jugendlichen wird die Einwilligung durch die Erziehungsberechtigten erteilt).
Wir dokumentieren unsere Tätigkeit umfänglich über unser Maklerverwaltungsprogramm und halten konkrete Verfahrensanweisungen für die Ausführung unserer Aufträge vor. Profiling findet in unserem Unternehmen nicht statt. Die Daten werden ausschließlich zu den vereinbarten Zwecken verarbeitet.

Die Daten unserer Kunden werden nach Kündigung des Maklervertrages nach den gesetzlichen Vorgaben, insbesondere der Bestimmungen zu gesetzlichen Aufbewahrungs-fristen gelöscht. Die Fristen können zur Verteidigung von möglichen Rechtsansprüchen entsprechend verlängert werden. Anstelle der Löschung tritt die Einschränkung der Verarbeitung.

4. Verpflichtung auf Vertraulichkeit

Alle Mitarbeiter werden bei der Aufnahme ihrer Tätigkeit zur Verschwiegenheit und der Einhaltung der Arbeitsanweisungen sowie dieser Richtlinie verpflichtet. Die Verpflichtung wird jährlich erneuert.

5. Verarbeitungsübersichten (Art. 30 DS-GVO)

Mittels interner Verfahrensübersichten (Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten) schaffen wir Transparenz innerhalb des Unternehmens und überprüfen, ob unsere Verfahren besondere Risiken für die Rechte und Freiheiten der Betroffenen aufweisen und damit einer Vorabkontrolle/ Datenschutz-Folgeabschätzung unterliegen. Es besteht die Verpflichtung, diese Übersichten vorzuhalten für eine Einsichtnahme durch die Behörden.

6. Beschaffung von Hard- und Software

Sämtliche für unsere Arbeitsabläufe notwendige Hardware (Rechner, Bildschirme, Tastatur, Maus und Peripheriegeräte wie Scanner oder Drucker) wird nach internen Richtlinien gesteuert. Die Rechner werden für die Mitarbeiter bereits konfiguriert und mit den entsprechenden Programmen, die wir im Standard nutzen, ausgestattet. Weitere Software darf nur in Absprache mit der Geschäftsführung installiert werden.

7. Passwortrichtlinien

Um die Zugriffe zu unseren Systemen sicher zu gestalten, ist eine individuelle Authentifizierung notwendig. Für diese wurden interne Regelungen getroffen, an die sich alle Beteiligten halten müssen.

8. Technische und organisatorische Maßnahmen

Wir ergreifen alle uns möglichen Maßnahmen, die nach dem aktuellen Stand der Technik, sowie organisatorisch dazu geeignet sind, um Unbefugten keinen Zugriff auf die bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu gewähren. Dazu führen wir separate Aufzeichnungen, um die Anforderungen an die Sicherheit der Datenverarbeitung zu dokumentieren.

Eine Übermittlung in Drittländer ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht geplant.

9. Rechte von Betroffenen (Art. 12 -23 DS-GVO)

1. Der Betroffene kann Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten welcher Herkunft über ihn zu welchem Zweck gespeichert sind. Falls im Arbeitsverhältnis nach dem jeweils anzuwendenden Arbeitsrecht weitergehende Einsichtsrechte in Unterlagen des Arbeitgebers (z.B. Personalakte) vorgesehen sind, so bleiben diese unberührt.
2. Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt, muss auch über die Identität des Empfängers oder über die Kategorien von Empfängern Auskunft gegeben werden.

3. Sollten personenbezogene Daten unrichtig oder unvollständig sein, kann der Betroffene ihre Berichtigung oder Ergänzung verlangen.
4. Der Betroffene kann der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zu Zwecken der Werbung oder der Markt¬ und Meinungsforschung widersprechen. Für diese Zwecke müssen die Daten für die Verarbeitung eingeschränkt (gesperrt) werden.
5. Der Betroffene ist berechtigt, die Löschung seiner Daten zu verlangen, wenn die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten fehlt oder weggefallen ist. Gleiches gilt für den Fall, dass der Zweck der Datenverarbeitung durch Zeitablauf oder aus anderen Gründen entfallen ist. Bestehende Aufbewahrungspflichten und einer Löschung entgegenstehende schutzwürdige Interessen müssen beachtet werden.
6. Der Betroffene hat ein grundsätzliches Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung seiner Daten mit Wirkung auf die Zukunft, das zu berücksichtigen ist, wenn sein schutzwürdiges Interesse aufgrund einer besonderen persönlichen Situation das Interesse an der Verarbeitung überwiegt. Dies gilt nicht, wenn eine Rechtsvorschrift zur Durchführung der Verarbeitung verpflichtet.
7. Der Betroffene hat ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Das bedeutet das Recht, die personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.
8. Der Betroffene hat ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde, in deren Bundesland das Unternehmen seinen Sitz hat. Die Kontaktdaten finden Sie zu Beginn der Beschreibung unserer Datenschutzorganisation.

10. Verfahren bei "Datenpannen" (Art. 33 DS-GVO)

Jeder Mitarbeiter soll seinem jeweiligen Vorgesetzten, der Geschäftsführung oder dem DSB unverzüglich Fälle von Verstößen gegen diese Datenschutzrichtlinie oder andere Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzvorfälle) melden. Die verantwortliche Führungskraft ist verpflichtet, den DSB umgehend über Datenschutzvorfälle zu unterrichten.

In Fällen von unrechtmäßiger Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte, unrechtmäßigem Zugriff durch Dritte auf personenbezogene Daten, oder bei Verlust personenbezogener Daten sind die im Unternehmen vorgesehenen Meldungen unverzüglich vorzunehmen, damit nach staatlichem Recht bestehende Meldepflichten von Datenschutzvorfällen erfüllt werden können.

2. Änderungen innerhalb der Datenschutz-Richtlinie

Wir behalten uns vor, die Datenschutz-Richtlinie bei Bedarf anzupassen, damit diese den aktuellen rechtlichen und technischen Anforderungen entspricht. Diese gelten dann bei einem erneuten Besuch. Auf eine Änderung weisen wir durch den Revisionsstand hin.